

Heyse, Paul: Mailand (1872)

- 1 Daß du modern und halb französisch seist,
- 2 Vom Edelrost Italiens reingescheuert,
- 3 Ein blankes Klein-Paris, ward mir beteuert;
- 4 Echt sei hier nur, daß man Risotto speist.

- 5 Und doch, entschwand auch der gewalt'ge Geist,
- 6 Der deine Adelshäupter einst befeuert,
- 7 Im Kampf mit Östreich hast du ihn erneuert,
- 8 Den Ruhm, daß nichts dich von Italien reißt.

- 9 Wo nur dein Name klingt, wird zweier Werke
- 10 Gedacht, zu ew'gen Zierden dir errichtet,
- 11 Wie schönre nie italischen Geist erproben.

- 12 Eins schuf des Lionardo heil'ge Stärke,
- 13 Das andre hat dein edler Sohn gedichtet:
- 14 Das wundervolle Buch der zwei Verlobten.

(Textopus: Mailand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63779>)